

ASM-Mitteilungen 2/2021





ASM – Informationen

ASM	Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins
1. Vorsitzender	Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing Tel: 08158/904330, tp@dav-asm.de
2. Vorsitzender	Clemens Rübel, Hanebergstr. 28, 80637 München Tel: 0172/7697504, cr@dav-asm.de
Geschäftsstelle	Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12, 81545 München, Tel. 089/54370527, js@dav-asm.de
Otto-Leixl-Hütte Hüttenwart/Schlüssel	Jochen Warncke, Von-Ketteler-Ring 39, 83646 Bad Tölz, Tel: 0177/5006848, jw@dav-asm.de
Bernadeinhütte Hüt- tenwart/Schlüssel	Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißenberg Tel: 0171/5451971, mj@dav-asm.de
Jugendgruppe	David Ramor, Hauptstr. 3, 85254 Sulzemoos Tel: 0170/4428585, david@jdav-asm.de
Klettergruppe	Max Riss, Tel: 0177/5340100, mr@dav-asm.de
Internet	http://www.dav-asm.de
Sektionstreffs:	Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207
Jugendgruppe Ähm	Jahrgänge ab 2009 und älter, montags, 14 tägig, 17-20 Uhr, Kontakt: ole@jdav-asm.de
Jugendgruppe Quatsch	Jahrgänge 2010 und jünger, donnerstags, wö- chentlich, 17-20 Uhr, Kontakt: david@jdav-asm.de
Jugendgruppe Schafkepf	Jahrgänge 2005 und älter (14 bis 18-jährige) unregelmäßige Treffen, Kontakt: sebi@jdav-asm.de
Klettergruppe	Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Kassenwart	Christoph Brötz, Mitterweg 35, 82131 Stockdorf, cb@dav-asm.de
Bankverbindung	Postbank München, IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05, BIC: PBNKDEFF
Titelbild	Saalkogel, Kitzbüheler Alpen, Foto: Clemens Rübel

100 Jahre Otto-Leixl-Hütte

Das Wetter hätte für ein Hüttenjubiläum nicht schöner sein können. Bei Sommertemperaturen sind ca. 25 Helfer am Freitagnachmittag angereist, um den von Jochen und Simone eingekauften über 300kg schweren Berg an Proviant, Grill und Grillkohle, von der Steinbergalm aus, auf die Leixl zu tragen. Bis ca. 19 Uhr kam alles gut oben an, samt Bierfass, von Jochen auf der Kraxn getragen. Ein wunderschöner Sonnenuntergang verwöhnte uns beim Abendessen und auch danach saßen wir bis spät draußen und planten die zwei nächsten Tage.

Nach einer gefühlt kühlen Zeltnacht kam die wärmende Sonne übers Sonnjoch und nach einem Frühstück und Morgentouren auf's Sonnjoch zimmer-



ten die Männer aus oben vorhandenem Holz zwei große Tische und zwei lange Sitzbänke, um für die geplant 75 Menschen auf dem Hütten- gelände neben den vorhandenen Bierbän- ken Sitzgelegenheiten zu schaffen.

Ein Küchenteam sorgte sich darum, den Kartoffelsalat mit frischen Gurken und Zwiebeln servierfertig zu machen, die vielen mitgebrachten Kuchen herzurichten, Kaffee zu kochen und den Grill

vorzubereiten. Hannes hat uns eines seiner auf der Steinberg-Alm aufgewachsenen und mit Molke gefütterten Schweine geschlachtet und in mundgerechte Stücke zerteilt. Mittels Jochens selbstgemachter Marinade haben wir die Koteletts, Halsgrate, Wammerl und Rippenstücke eingelegt und kühl gelagert - und vor dem Appetit der anwesenden Hunde und sonstigem Getier geschützt.

Mittlerweile sind immer mehr Gäste eingetroffen, z.T. Mitglieder, die Jahrzehnte nicht mehr auf der Hütte waren, 3 Vorgänger-Hüttenwarte Wolfgang Baumert, Allan Watson und Thomas Schwarz, eine große Gruppe unserer Jugend und auch Mitglieder, die noch nie die Leixl besucht hatten. Es war schön, den Austausch von ewig alten Erinnerungen zu beobachten und wir, die wir noch nicht so lange dabei sind, haben die Tourengeschichten aus den alten Zeiten genossen. Da waren 3 Generationen an den Gesprächen beteiligt, die Ältesten der ASMLer um die 84 Jahre.

Die Anzahl der Zelte in der Hüttenumgebung wurde immer größer, hatten doch bei Weitem nicht alle in der Hütte Platz. Sogar das mit 1 Jahr jüngste Mitglied Nina durfte im Zelt übernachten. Noch bei vollem Sonnenschein



schmeckte das gegrillte Fleisch mit Kartoffelsalat hervorragend und auch das Bier war bei einer mittlerweile auf ca. 45 Personen angewachsenen ASM-Gruppe schnell geleert.

Zum Jubiläumsjahr hat die Hütte einen Eingangsschmuck bekommen. Das bisherige Schild „Montag Ruhetag“ an der inneren Türe wurde versteigert.

Gefertigt von unserem Brunnenbauer Rudi Bülter und seinem Enkel Uli, hängt nun das Foto der Hütteneinweihung im November vor 100 Jahren, in Holz gelasert an der Eingangstüre der Hütte. Vorstand Thomas Peters enthüllte feierlich das mit einem Tuch verhängte neue Logo der Leixl.

Bei einem großen wärmenden Feuer saßen wir noch lange zusammen, begleitet von alpenländischen Weisen auf der Trompete aus dem Dunkeln gespielt von ASM-Musiker Peter Clemente.



Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück wurden Hütte und Umgebung für die Bergmesse hergerichtet, einer der gezimmerten Tische diente als Altar.



Immer mehr Gäste kamen übers Joch aus Alpbach, auch Hannes mit Familie und Mitarbeitern, dessen Eltern, die ehemaligen Steinberg-Almerer Peter und Elsa Klingler, von der Kotalm war Manfred Korn vertreten, der Pfarrer von Alpbach und eine 4-köpfige Blech-Bläsergruppe um Peter Moser aus Alpbach, von denen der Basstrompeter, im Rollstuhl sitzend, mittels eines Raupengefährt's mühsam vom Märzengrund heraufgebracht wurde. Dafür begleiteten sie wunderbar mit ihrem Spiel die Bergmesse, die nun etwa 75 Menschen dort oben bei herrlichem Wetter feierten.





Franziska Kubanek überreichte dem Verein ein altes Ersatz-Hüttenbuch aus den Nachkriegsjahren, das sie beim Stöbern im Nachlass des Großvaters gefunden hatte. Die alten Hüttenbücher sollen in Zukunft auf der Hütte zugänglich gelagert werden. Auch in diesen alten Hüttenbüchern wurde kräftig geblättert und es gab viel Anstoß für Erinnerungen.



Zum Abschluss wurde nochmal Almschwein gegrillt, alter Bergkäse vom Hannes genossen und mit Kaffee und Kuchen die wunderschöne Jubiläumsfeier offiziell mit ein paar Worten vom Hüttenwart Jochen und vom Vorstand Thomas beendet.



Allmählich verabschiedeten sich die Gäste, jeder mit einem Trumm zum Runtertragen oder einem Müllsack versehen. Gemeinsam wurde die Hütte wieder in einen aufgeräumten Zustand versetzt, der Musiker wurde wieder zum Auto gebracht, die Jugend schnappte sich den Grill zum Runtertragen und



Gitti Hinz und Rudi Bülter haben die Hütte noch eine Nacht bewohnt und etwas aufgeräumt.

Dank des guten Wetters ist Jochens Plan voll aufgegangen. Er und Simone haben in den Sommerwochen viel organisiert und viel Arbeit geleistet. Danke! Wir verabschiedeten uns mit Wehmut. Einen so großen Kreis von Menschen hat die Hütte in den letzten Jahren wohl selten auf einmal gesehen, für viele gerade ältere ASM-Mitglieder war dieses Wochenende hoffentlich eine wunderbare Quelle, in Erinnerungen an Touren und den dazugehörigen Begleitern und Erlebnissen zu schwelgen. Und wir haben wieder viele Kontakte mehr.



Eine Bemerkung blieb uns im Ohr: „Wir könnten eigentlich jedes Jahr 100 Jahre Leixl feiern.“



Text: Dorothea und Georg Heid

Fotos: Dorothea und Georg Heid, Jochen und Simone Warncke, Max Riss

Jedes Jahr ein Stück gemütlicher – auf der Bernadein geht's voran

Die Coronantäne hat die Berni nur kurz in einen Dornröschenschlaf versetzt. Nachdem alle Alpinisten an der österreichischen Grenze abgeprallt sind und die Hütten jenseits der Grenze unerreichbar waren, hat sich auch unser kleines Hütterl im Wetterstein großer Beliebtheit erfreut. Die Buchungszahlen waren also sehr gut. Trotzdem fragt sich die Hütte immer noch wer an Silvester wohl einheizen wird. Der beliebte Termin ist noch frei...

Handwerklich hat sich Andreas Hofmann wieder mal verdient gemacht. Der alte Hüttenboden im vorderen Bereich wurde neu gemacht. Das Entfernen der Bretter hatte wohl etwas mit dem Öffnen der berühmten Büchse der Pandora zu tun. Aber jetzt ist wieder alles wie gewohnt und man sieht es dem einen Quadratmeter Holzboden nicht an, wieviel Arbeit er gemacht hat.



Unser inzwischen nicht mehr ganz neues Klohäusl hat eine neue Brille bekommen, nachdem die alte das harte Klima nicht vertragen hat und in zwei Teilen mit Vorsicht bedient werden musste. Man(n) will sich ja nicht weh tun... Ein altes Schild aus dem Skigebiet, das am Bernadeinweg lag habe ich gleich

als Deko ins Klo befördert. Schließlich fand ich den Spruch „Vorgespurte Schleppspur einhalten“ sehr passend.

Andreas hat außerdem ein Stück Dachrinne hinaufgeschafft. So soll das Tropfen auf den Tisch vor der Hütte verhindert und von der nördlichen Dachhälfte das Wasser für eine Regentonne gesammelt werden. Dann haben wir zumindest immer Brauchwasser, auch wenn bei Trockenheit die Quelle mal wieder versiegt. Das Wasserfass werden wir im Winter mit den Skiern mal hinauf – oder besser hinunterfahren.

Zuletzt hat Andreas mit großer fränkischer und oberbayrischer Unterstützung zwei Bäume gefällt, gespalten und das vorhandene Holz ofengerecht gehackt und so den Schuppen wieder gut gefüllt. Jetzt kann der Winter kommen.



Ich selbst war nur zweimal im Sommer droben, als auf einer Führungstour die Gruppe am Kreuzeck übernachtet hat. Bei solchen Touren laufe ich abends zur Hüttenruhe noch kurz zur Berni, lasse meinen Rucksack am nächsten Tag stehen und hole die Gruppe zum Frühstück wieder am Kreuzeck ab. So komme ich mal kurz auf Normalgeschwindigkeit. Einmal war es anders. Ich kam gegen 22:30 Uhr im Schweinsgalopp kurz nach Laika, meinem Husky-Mädl um die Ecke gebogen. Da lagen drei Bergsteiger im

Schlafsack vor der Hütte und waren sehr froh, dass ich sie einfach nur begrüßt habe. Polen und Tschechen waren es, die auf dem Weg zur Zugspitze den Jubigrat leicht unterschätzt haben. So sind sie erst spät hier angekommen und waren froh um den ebenen Platz vor der Hütte. Als ich am nächsten Tag um sieben Uhr los bin, wollten sie mir noch einen Kaffee anbieten, den sie auch ihrem Gaskocher schon fertig hatten. Als ich dann mit der Gruppe auf dem Weg ins Reintal ein paar Stunden später wieder vorbei kam, war keine Spur mehr von dem Besuch zu sehen. Solche ungebetenen Gäste dürfen gern mal wiederkommen.

Leider funktioniert der Belegungsplan nicht zuverlässig. Wer die Berni buchen will, sollte sich unbedingt bei mir informieren, ob auch wirklich frei ist. Ich hoffe, wir können das Problem demnächst lösen. Die Online-Übersicht wird offensichtlich gern genutzt.

Martl Jung



Vorstellung Robert Stöckel als MTB-Guide

Hallo mein Name ist Robert Stöckel, ich bin 18 Jahre alt und hab dieses Jahr die Ausbildung zum MTB-Guide gemacht. Momentan bin ich noch in der



Schule und werde nächsten Sommer mein Abitur machen. Neben dem Radfahren im Gebirge gehe ich gerne Skitouren. Ich freue mich schon auf den Schnee!

Ich möchte für unsere Sektion MTB-Touren anbieten. Vielleicht finden sich Gleichgesinnte die regelmäßig fahren möchten, z.B. die Isartrails? Starten möchte ich damit im nächsten Frühjahr. Insbesondere habe ich vor, für die ASM-Jugend Angebote zu machen. Ich bin unter robert.h.a.stoeckel@web.de zu erreichen.

Jugend - Quatsch mal barfuß

Boa, so früh? Ja, denn wer in die Berge will, der muss – leider – früh raus!



Trotz des einen oder anderen Protests haben wir uns am 3. Oktober um 8 Uhr am Münchner Hauptbahnhof getroffen. 3 Jugendleiter und ebenso viele Kinder machten sich auf den Weg nach Unterammergau. Leider hatten wir einfach nicht genügend Platz im Zug, wofür es jedoch durchaus kreative Lösungsansätze gab... Wenig Fläche? -> Einfach stapeln!

In Unterammergau trafen wir uns dann mit unserem Bergführer und drei weiteren Kindern. Etwas doof haben die Kids dann schon geguckt, als es hieß: Schuhe aus! Tja, unser Bergführer war Mart!! (Ups!)

Schon ging es über Stock und Stein, Wiesen und Kuhfladen immer weiter das Hörnle hinauf.



Auf dem Weg begegnete uns neben jeder Menge anderen Bergfreunden (alle mit Schuhen) noch ein kleiner Hund, welcher uns direkt adoptierte und nicht mehr von unserer Seite wich. Wieso auch, wurde er doch von den Kindern

hervorragend mit Getränken und Essen versorgt. Ganz ehrlich, da würde ich als Hund auch bleiben... Kurz vor dem ersten geplanten Stopp stellte sich heraus, dass unser Hund bereits gesucht wurde, und Sebi (so haben ihn die Kinder getauft) eigentlich Chicco heißt. Zum großen Bedauern der Kinder konnten wir ihn wieder an die Besitzer übergeben.



Klettern kennen unsere Kinder ja, aber IN einem Baum sind die wenigsten bereits geklettert. Aber hey, wie wir ja seit Frankreich wissen, kann man überall klettern!



Nach dem Gipfelerlebnis (und der Gipfelschoki) ging es dann – teilweise wieder mit Schuhen – den Berg hinunter und zurück zum Münchner Hauptbahnhof. Etwas verspätet und müde konnten wir Jugendleiter dann die Kinder nach 11 Stunden, 700 hm und vielen tollen Eindrücken ihren Eltern übergeben.

Fotos: David Ramor

Bericht: Hannah Kohwagner und David Ramor

Jugend – Climb & More XXL 2021



Ich glaube, ich habe das schon einmal vor 5 Jahren erwähnt...

Niemals hätte ich zu glauben gewagt, dass aus unserer kleinen Jugendfreizeit von damals so etwas entsteht. Denn wir haben uns Zweifels ohne verändert bzw. weiterentwickelt. Damals war meine Vision eine Kletterfreizeit



mit dem Element Wasser zu kombinieren. Eine Idee, die wir schon vor 10 Jahren erfolgreich umgesetzt haben und bis heute treu geblieben sind. Denn auch in diesem Jahr hatten unsere Teilnehmer jeden Tag die Wahl: Action am Fels,

oder Action am Platz.

In diesem Jahr haben wir unsere Freizeit – auf Wunsch unserer Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr – um ganze 5 Tage verlängert. Die Idee dabei war:



Ein Tag für die Anreise -> Zehn Tage vor Ort -> Ein Tag für die Abreise
Wir hatten also jede Menge vor und konnten auch – trotz Corona – so ziemlich alle Vorhaben in die Tat umsetzen. Gut, der geplante Boulder Ausflug in die Schweiz musste leider aufgrund der Ein- und Ausreisebestimmungen abgesagt werden.

Funfact: Wusstet Ihr, dass wir für alle bei der Hinfahrt einen Coronatest brauchten, (Italienische Bestimmungen), während wir für die Rückfahrt nur bei allen über 12-Jährigen einen selbigen bereithalten mussten (Deutsche Bestimmungen).

Ein wenig lang ist leider die An- und Abreise, für welche wir mindestens 6-7 Stunden benötigen. An dieser Stelle möchte ich noch einmal das Durchhal-



tevermögen unserer Teilnehmer hervorheben. Diese haben sich absolut unabhängig vom Alter (oder Platzangebot im Auto) gut geschlagen!

Doch abgesehen davon hatten wir in diesem Jahr die perfekten Bedingungen! Regen kam in unseren 10 Tagen vor Ort nicht vor... Wir hatten neben der – bereits bekannten – großen Zeltwiese einen gigantischen Sandstrand und den uns bekannten See zur Verfügung.

Zusätzlich hatten wir auch in diesem Jahr wieder StandUpPaddel, Kajaks, Schlauchkanadier, Federballspiele, Frisbees, Schachspiele und verschiedenes Sandspielzeug für unsere Teilnehmer vor Ort.



Interessanterweise könnte man nun meinen, es würde bei uns auch welche geben, die nicht zum Klettern fahren. Dem ist aber mitnichten so! Trotz des zugegebenermaßen recht umfangreichen Angebotes vor Ort lockt es doch jeden Teilnehmer früher oder später einmal an den Fels.



Natürlich stellte uns die Länge der Freizeit auch vor verschiedene andere Probleme, die wir bisher nicht kannten. Z.B. war es bisher in kei-

ner Freizeit nötig Wäsche zu waschen. Ein Erlebnis, welches wir in diesem Jahr hatten... Denn bei einigen Teilnehmern zeichnete sich zur „Halbzeit“ des Camps bereits ab, dass diese nicht über genügend saubere Wäsche bis zum Campende verfügen würden. Als besonderes Highlight und gelungenen Abschluss würde ich das Grillen und Klettern am vorletzten



Abend bezeichnen. Hierbei konnten wir sogar extra lange bleiben, da uns der Besitzer/Betreiber/Pächter (Ich weiß es ehrlich gesagt nicht.) des Klettergebietes anbot, das

Flutlicht einzuschalten. Somit konnten wir an diesem Abend bis ca. 22 Uhr klettern...



Den letzten Tag verbrachten wir dann mit Aufräumarbeiten am Platz, machten noch einmal Lagerfeuer am Strand und schliefen unter dem Sternenhimmel.

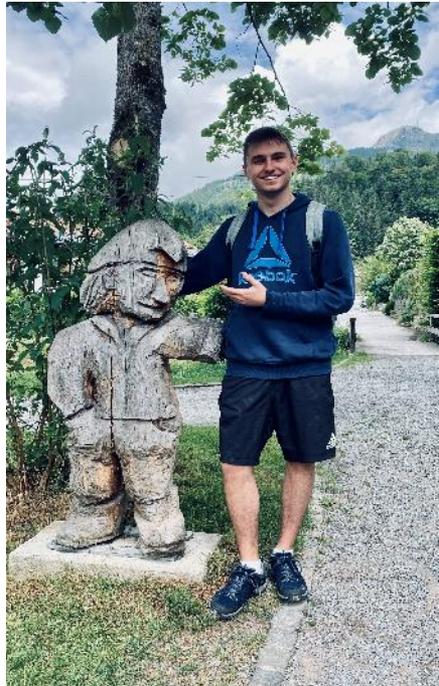
Die Fotos (und Videos) unserer genialen Freizeit findet Ihr unter <https://fotos.jdav-asm.de/2021/cam> mit dem Passwort **C#M_2021**

Fotos: David Ramor
Drohnenfoto: Jakob Störkle
Gruppenbild: Olliver Gobin
Bericht: David Ramor

Jugend - Quatsch auf dem Männleinweg

Leider mangelte es unsere Jugend – mitunter auch durch die lange Kletterabsenz – an Bewegung. ...zumindest empfanden wir Jugendleiter das so.

Daher haben sich am 4. Juli 4 Kinder der Jugendgruppe Quatsch, sowie 3 Jugendleiter am Münchner Hauptbahnhof getroffen und sind mit dem Zug nach Bayrischzell gefahren. Die Fahrt verging, dank Harry-Potter-Quartett und viel „Quatsch“, wie im Fluge und wir kamen rechtzeitig zum Mittagessen in Bayrischzell an. Natürlich hatten sich unsere Teilnehmer bereits während der Zugfahrt mit ausreichend zuckerhaltigen Snacks gestärkt.



Ein Umstand, welcher dazu führte, dass wir uns ohne weitere Stopps direkt auf den Weg durch das wunderschöne Bayrischzell machen konnten. Benannt ist dieser Weg übrigens nach den immer wieder auftauchenden „Zwergen“ (Nein, nicht unsere Teilnehmer) am Wegrand, welche mit ausgestreckten Händen den richtigen Weg zeigen. Der Wanderweg wird immer wieder durch kleinere und größere Stationen bereichert, was gerade im Sommer dafür sorgt, dass die relativ kurze (4km) Strecke sich aufgrund der Stopps durchaus in die Länge zieht. Hier hat man durchaus das Potenzial für eine ganztägige Wanderung. Zumindest mit Kindern...



Ein Highlight war Zweifels ohne das Kneip-Becken, an welchem alle Kinder direkt Kontakt mit dem kühlen Nass hatten.

An Aussicht mangelte es uns nicht, denn neben Wandern und Verstecken wurden wir immer wieder mit tollen Blicken auf Berge und Täler belohnt.



Kurz vor dem höchsten Punkt der Wanderung – der Alm – erwartete uns ein weiterer Höhepunkt: ein ca. 6 Meter hoher Wasserfall!

Klar waren unsere Teilnehmer vom Anblick begeistert. Nachdem die Jugendleiter sich auch noch unter den Wasserfall trauten, konnte zumindest ein Teilnehmer nicht mehr widerstehen und tat es ihnen gleich.

Aufgrund des einsetzenden Regens haben wir die Wanderung dann etwas verkürzt und die letzte Station ausgelassen... Trotzdem waren die Teilnehmer im Zug glücklich und müde. Es war ein toller Tag, der gerade nach dieser langen Zeit zu Hause allen gutgetan hat.

P.S.: Schnecki musste unbedingt mit!



Fotos: David Ramor

Bericht: Hannah Kohwagner und David Ramor

Einladung zur Jugendvollversammlung 2021/2022

Liebe Kinder und Jugendliche der ASM. Leider fand die 2020 angesetzte Jugendvollversammlung aufgrund mangelnder Teilnehmer nicht statt. 2021 gestaltet sich die Findung eines Termins aufgrund der Planungsunsicherheit schwierig.

Uns ist bewusst, dass eine „langweilige Vereins Sitzung“ nicht das ist, womit ihr euer Wochenende füllen wollt. Daher möchten wir euch an diesem Tag ein tolles Rahmenprogramm anbieten.

Aus diesem Grund laden wir alle Mitglieder der Akademischen Sektion München bis 26 Jahren, unseren Vorstand so wie alle Jugendleiter am 16. Januar um 10:00 Uhr zu unserer Jugendvollversammlungsparty 2021 im Kriechbaumhof (Preysingstr. 71) ein.

Die eigentliche Jugendvollversammlung (für die ganz Langweiligen, die nur zur Vereinssitzung kommen wollen) findet ab 14:30 Uhr statt.

Also, auf zur Jugendvollversammlung!

Mit besten Grüßen

Euer Jugendausschuss

Tagesordnung der Jugendvollversammlung 2020 am 16. Januar 2022 um 15:00 Uhr

1. Begrüßung durch den Jugendreferenten
2. Berichte aus dem vergangenen Jahr
 - a) Bericht der Jugendleitung aus dem Jahr 2020/2021
 - b) Finanzbericht aus dem Jahr 2020/2021
3. Wahlen
 - a) Wahl des Jugendreferenten

- b) Wahl des Jugendausschusses
 - c) Wahl der Delegierten
 - Für den Bezirksjugendleitertag
 - Für den Landesjugendleitertag
 - Für den Bundesjugendleitertag
4. Erarbeitung und Beschluss der Schwerpunkte und des Rahmenprogrammes für 2022
5. Anträge
- a) Antrag Hannah Kohwagner:
Änderung des Teilnahmealters an der Jugendvollversammlung auf 6-26 Jahre. (Änderung der Jugendsektionsordnung)
 - b) Antrag David Ramor:
Verabschiedung einer neuen Jugendsektionsordnung.
 - c) Weitere Anträge
Anträge müssen entweder eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den Jugendausschuss, oder persönlich auf der Versammlung gestellt werden.
6. Sonstiges

Unsere neue Jugendsektionsordnung:

Rot = Ursprüngliche Fassung

Grün = Neue Fassung

Unterstrichen = Von der JVV festzulegen

Hinweis: Die Änderungen der Mustersektionsjugendordnung sind so umfassend, dass eine Änderungsversion zu unübersichtlich wäre. Der Text wird daher vollständig abgedruckt.

Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV Akademische Sektion München sind die Satzung der Akademischen Sektion München, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, ~~Erziehungs-~~ und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

A. Allgemeines

§ 1 Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Akademischen Sektion München des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Akademischen Sektion München bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter:innen mit gültiger JL-Marke, **der oder die Jugendreferent:in sowie alle Mitglieder des Jugendausschusses der Akademischen Sektion München. ~~gewählten JDAV-Funktionsträger.~~**

§ 2 Aufgaben und Ziele

1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Akademischen Sektion München.
2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, ~~Erziehungs-~~ und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins: Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:

- die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen,
 - der Erwerb von Kompetenzen zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen - in den Bergen und darüber hinaus,
 - das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement,
 - die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen und
 - die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen – für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten.
- ~~—— die Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen;~~
 - ~~—— die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln;~~
 - ~~—— die Vermittlung sozialer Verhaltensweise und Ermutigung zum Engagement;~~
 - ~~—— die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports;~~
 - ~~—— die Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit.~~

§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand sowie auf der ~~m~~ Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung ~~leitertag~~.

B. Organe

§ 4 Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.

2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend von Anfang des 8. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle **Mitglieder nach §1, wenn sie nicht schon nach Abs. 2 teilnahmeberechtigt sind und Jugendleiter, alle gewählten JDAV-Funktionsträger**, alle Leiter:innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Der **oder die** Jugendreferent:in, im Fall seiner **oder ihrer** Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem **oder der** Versammlungsleiter:in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von **mindestens wenigstens** einem Monat durch Einladung in **Textform schriftlicher Form** unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Der **oder die** Jugendreferent:in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er **oder Sie** muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder **in Textform schriftlich** von mindestens 34 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.
8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens drei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in **Textform schriftlicher Form** unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.

§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wahl des Jugendreferenten **oder der Jugendreferentin für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandmitglieder** und Vorschlag zu seiner **oder ihrer** Wahl in den Sektionsvorstand

- b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.
- c) Wahl der Delegierten für die ~~den~~ Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung leitertag gemäß § 12 ~~aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen~~
- d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend
- e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
- f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugenddetats
- g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den Jugendreferenten oder die Jugendreferentin und den Jugendausschuss
- h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des Jugendreferenten oder der Jugendreferentin und des Jugendausschusses
- i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung

§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

1. Antragsberechtigt sind die Mitglieder nach § 1 in § 4 Abs. 2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter, alle gewählten JDAV-Funktionsträger sowie alle Leiter:innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in Textform schriftlich bei dem Jugendreferenten oder der Jugendreferentin eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.
2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine ~~schriftliche und~~ geheime Abstimmung verlangt.
3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen ~~schriftlich und~~ geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der oder die Jugendreferent:in ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten zur Wahl und erhält keiner mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute

Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.

- Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.

§ 7 Jugendausschuss

- Dem Jugendausschuss gehört/~~gehören~~ neben den gewählten Mitgliedern der **oder die** Jugendreferent:in an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der **oder die** Jugendreferent:in kann Gäste einladen.
- Anträge an den Jugendausschuss können von Mitgliedern ~~des Jugendausschusses, Mitgliedern~~ der Sektionsjugend **nach gemäß** § 1 sowie **von** Leitern **oder Leiterinnen** von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.
- Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem Jugendreferenten **oder der Jugendreferentin** geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Der **oder die** Jugendreferent:in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

§ 8 Aufgaben des Jugendausschusses

- Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), und i).
- Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
 - Beratung des Jugendreferenten **oder der Jugendreferentin**
 - Erteilung von Arbeitsaufträgen an den Jugendreferenten **oder die Jugendreferentin**
 - Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung
 - Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung
 - Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung

f) Beschluss von Anträgen an den Bundesjugendausschuss und die Bundesjugendleitung sowie an die entsprechenden Landesgremien.

g) Wahl des kommissarischen Jugendreferenten nach § 9 Abs. 3

§ 9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses

1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des Jugendreferenten **oder der Jugendreferentin** wählt der Jugendausschuss eine:n kommissarische:n Jugendreferenten **oder Jugendreferentin** bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt ihn **oder sie** dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.

§ 10 Jugendreferent:in

1. Der **oder die** Jugendreferent:in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er **oder sie** muss volljährig sein.
- ~~2. Der Jugendreferent wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.~~

§ 11 Aufgaben des Jugendreferenten **oder der Jugendreferentin**

Der **oder die** Jugendreferent:in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.

Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit
- b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter
- c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter:innen
- d) Umsetzung der „Grundsätze, ~~Erziehungs-~~ und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion
- e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand

- f) Interessenvertretung der Sektionsjugend in den JDAV Gremien auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene
- g f) Verantwortung des Jugendetats
- h g) Fristgerechte Bestätigung ~~Meldung~~ der Teilnahmeberechtigung der Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung ~~leitertage~~

Der ~~oder die~~ Jugendreferent:in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der ~~oder die~~ Jugendreferent:in kann Aufgaben delegieren.

§ 12 Delegierte

1. Delegierte für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung sind der oder die Jugendreferent:in und die weiteren gewählten Delegierten. Die Jugendvollversammlung wählt die weiteren Delegierten aus den Mitgliedern nach §1. Die Amtsperiode der weiteren gewählten Delegierten dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. Die Jugendvollversammlung kann mehr Delegierte wählen als für die Sektionsjugend bei der Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung teilnehmen können. Der oder die Jugendreferent:in hat ein vorrangiges Teilnahmerecht. Für die weiteren gewählten Delegierten muss eine Reihenfolge für das Teilnahmerecht festgelegt werden (Delegiertenliste). Für Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung können verschiedene Listen gewählt werden.
2. Ist die zugelassene Delegiertenzahl bei einer Bezirks-, Landes- oder Bundesjugendversammlung für die Sektionsjugend geringer als die Anzahl der gewählten Delegierten, erfolgt die Anmeldung bei der Bezirks-, Landes- oder Bundesjugendversammlung gemäß der Reihenfolge auf der Delegiertenliste.
3. Wer sein Teilnahmerecht nicht wahrnehmen möchte, hat dies unverzüglich den anderen Delegierten und dem oder der Jugendreferent:in mitzuteilen. In diesem Fall rückt die nächste Person von der Delegiertenliste nach.

C. Rahmenbedingungen

§ 13 ~~12~~ Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur

Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der **oder die** Jugendreferent:in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

§ 14 ~~13~~ Sektionsjugendordnung

Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

ASM-Hauptversammlung 2021

Die diesjährige Hauptversammlung musste coronabedingt in eine Phase niedriger Inzidenzen verlegt werden. Am 21. Juli konnte sie dann endlich regelkonform stattfinden. Den Weg zum ungewohnten Ort im Kolpinghaus in der Hanebergstraße in Gern fanden schließlich 20 ASM-Mitglieder. Diese relativ geringe Beteiligung ist vermutlich auf die Umstände und die Jahreszeit zurückzuführen.

Das Wichtigste der Versammlung wird im Folgenden wiedergegeben.

1. Vereinsaktivitäten

Thomas Peters berichtete, dass alle DAV-Gremien von der Covid19-Pandemie dominiert wurden. DAV-Bundesverband, Bergsportfachverband Bayern und der Trägerverein für die Kletteranlagen Thalkirchen und Freimann hielten virtuelle Versammlungen ab, teilweise mit nachgelagerter Briefwahl. Der Ortsausschuss der Münchner Sektionen tagte noch nicht.

a) Schwerpunkte der nachgeholten, virtuellen DAV-Hauptversammlung 2020 waren:

- Berg-Pedelegs: DAV bleibt kritisch, bietet aber Fortbildungen hierzu an
- Klimaschutzkonzept: Bilanzierungstool für Sektionen wird pilotiert.

b) Der Bergsportfachverband Bayern widmet sich vorrangig der Förderung des Spitzensports. Neben Klettern wird künftig auch Skimo (Tourengehen) olympisch.

2. Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben

Clemens Rübél führte aus, dass

- auch das Vereinsleben der ASM vom Thema Corona stark eingeschränkt und beherrscht wurde,
- leider keine Weihnachtsfeiern oder Vorträge hätten stattfinden können,
- nur wenige Touren tatsächlich durchgeführt wurden,
- es erfreulicherweise mit Michael Pientka neuen Trainer C Bergsteigen gebe,
- er hoffe, künftig wieder ein aktives Vereinsleben anzuregen.

Ergänzend merkte Thomas Peters an, dass die Grenzschießungen und die Schließungen der Hütten ebenfalls zu einem stark verminderten Sektionsleben beigetragen hätten.

Die ASM-Mitteilungen und die neue Webseite wurden mehrfach gelobt.

3. Jugend

David Ramor informierte über die ASM-Jugend. Auch hier kam es wegen Corona und der langen Schließungen der Kletterhallen zu starken Einschränkungen. Positiv zu vermerken sind die Sommerfreizeit und weitere Aktionen wie Schwimmen oder Minigolfen.

4. Bernadeinhütte

Martl Jung berichtete von der Bernadeinhütte. Die Hütte ist in gutem Zustand. Zu den Zeiten, in denen Übernachtungen erlaubt waren, war die Hütte sehr gut besucht. Für 2021 ist die Installation eines Wasserfasses angedacht, um bei Trockenzeiten eine Reserve zu haben. Auf die Anlage von Essensdepots möge bitte verzichtet werden.

Thomas Peters berichtete kurz über die Verhandlungen und den Abschluss des neuen Pachtvertrags mit den Bayerischen Staatsforsten. Die Bernadeinhütte steht uns für die nächsten 10 Jahre im gleichen Umfang wie bisher zur Verfügung, wenn auch zu einer deutlich erhöhten Pacht.

5. Leixlhütte

Jochen Warncke informierte zur Leixlhütte, dass

- die Hütte abgesehen von den Grenzschießungen und Übernachtungsverboten sehr stark belegt war,
- die Mäuse keinen Schaden angerichtet haben,
- es nun auch für die Leixl einen Online-Belegungsplan gibt
- er sich dieses Jahr auf die Vorbereitung und Durchführung der 100-Jahr-Feier am 25./26. September konzentrierte und auf zahlreiche Helfer dafür hoffe.

Thomas Peters ergänzte den aktuellen Stand zum Grundstückstausch, der in Kürze abgeschlossen sein dürfte.

6. Naturschutz

In seinem Bericht gab Peter Brill einen Überblick über die aktuellen Erschließungsprojekte: Bau des Pumpspeicherkraftwerks Kühtai, Genehmigungsverfahren für Skischaukeln in Kühtai-Hochötz und Maiskogel-Kitzsteinhorn sowie die Planungen für den Grünen. Erfreulich sei die politische Kehrtwende am Riedberger Horn, für das nun sanfter Tourismus im Vordergrund stehen soll.

7. Klettergruppe

Für den verhinderten Max Riss berichteten Clemens Rübél und Thomas Peters von den Aktivitäten der Gruppe. Trotz Corona waren hier einige

Aktivitäten zu verzeichnen. Gemeinsam mit Mitgliedern anderer Sektionen sind über 40 Kletterinnen und Kletterer in der Gruppe aktiv.

8. Geschäftsstelle

Für den verhinderten Johannes Stöckel berichtete Thomas Peters, dass die Mitgliederzahl trotz Austritten wegen Corona inzwischen auf 595 gestiegen ist.

9. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Christoph Brötz, der noch bis zum Herbst berufsbedingt in China weilt, konnte nicht zur Hauptversammlung kommen. Deshalb vertrat Thomas Peters den Kassenwart und erläuterte den von Christoph Brötz erstellten Kassenbericht 2020. Die Einnahmen und Ausgaben in 2020 betragen knapp 38.000,- € (im Vorjahr ca. 43.500,- €), das Jahresdefizit belief sich auf 33,- € (im Vorjahr 3.500,- € Überschuss). Das Sektionsvermögen betrug zum Jahresende ca. 36.500,- €. Damit ist die ASM bisher sehr gut durch die Corona-Krise gekommen und hatte keinen Grund zu versuchen, über eines der vielen Förderprogramme finanzielle Hilfen zu erhalten.

Die beiden Rechnungsprüferinnen Brigitte Hinz und Dorothea Heid fanden die Kasse, die Unterlagen und die Belege vollständig und korrekt vor, es gebe trotz der erschwerten Umstände keine Beanstandungen. Beide Rechnungsprüferinnen empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes, die dann einstimmig erteilt wurde.

10. Wahlen

Nach den außerplanmäßigen Wahlen des ersten und zweiten Vorstands im Vorjahr stand dieses Mal die gesamte Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre zur Wahl an. Alle Amtsinhaber wurden in ihren Posten bestätigt:

- Dr. Thomas Peters als 1. Vorsitzender
- Clemens Rübél als 2. Vorsitzender
- Christoph Brötz als Kassenwart
- David Ramor als Jugendreferent, unter der Annahme seiner Wiederwahl durch die noch nicht abgehaltene JVV.

11. Geschäftsplanung

Die Mitgliedsbeiträge wurden erst im Vorjahr angehoben und blieben diesmal unverändert. Der von Christoph Brötz mit dem Kassenbericht vorgelegte Kassenvoranschlag für 2021 sieht Einnahmen in Höhe von 61.500,- € und Ausgaben von 67.300,- € vor (im Vorjahr je ca. 70.000,- €). Die Mitgliederversammlung verabschiedete diesen Voranschlag.

Wie in den Vorjahren hängt die Höhe des Budgets vor allem von der Anzahl der geplanten Jugendfreizeiten und Jugendfahrten ab. Um dies künftig zu

vermeiden, regte David Ramor eine separate Darstellung des Jugendbereichs an. Nach reger Diskussion wurde beschlossen, diesen Vorschlag zunächst innerhalb des Vorstands zu besprechen.

Dieser Artikel ist auf Basis des ausführlichen, von Dr. Franziska Niemann verfassten Protokolls der Ordentlichen Hauptversammlung der ASM am 21.07.2021 entstanden.

Thomas Peters

Hinweis zu den Mitgliedsbeiträgen 2021

Aus technischen Gründen konnten leider noch keine Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021 eingezogen werden. Es ist geplant, dies im November nachzuholen.

Für 2022 planen wir wieder mit einem normalen Einzugstermin zum Jahresbeginn.

Interesse, dich als Jugendleiter/in in der Akademischen Sektion München zu engagieren?

Wir haben zwischenzeitlich zwei Jugendgruppen, aber einen chronischen Mangel an Leitern! Wenn du gerne mit Kindern/Jugendlichen arbeiten möchtest, melde dich bei uns. Sowohl die Kinder, als auch das Leitungsteam würden sich über Unterstützung freuen.

David Ramor, david@jdav.de

ASM-Programm

Winter 2021/2022

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Für alle alpinen Touren und Kurse im Winter ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung obligatorisch: aktuelles LVS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde und ggfs. Airbag für jeden sowie EH-Set und Biwaksack nach Absprache.

Fr.	10.12.	ASM-Weihnachtsfeier 19 Uhr „Gasthaus zur Mühle“ im Isartal / Straßlach. Es müssen bitte die aktuellen Coronaregeln eingehalten werden.
Do.	06.01.	Skitour Plankensteinrunde in den Bayerischen Voralpen (Daniel Klein, T. 0173 / 82 04 952)
So.	16.01.	„ Ein Tag Action “ für alle Mitglieder der Jugend im Kriechbaumhof, 10:00 Uhr (David Ramor, david@jdav-asm.de)
So.	16.01.	Jugendvollversammlung für alle Mitglieder der Jugend im Kriechbaumhof, 14.30 Uhr (David Ramor, david@jdav-asm.de)
So.	16.01.	ASM-Mitgliederversammlung im Kriechbaumhof, 18:30 Uhr
So.	23.01.	Seniorenskitour auf das Kohlgruber Hörnle (Peter Brill, T. 08193 / 16 73)
So.	30.01.	Skitour auf die Seekarspitze am Achensee (Clemens Rübél, Tel. 0172 / 769 75 04)
Fr.-Sa.	04./05.02.	Kletterkurs für Anfänger (Gerd Reiß, T. 089 / 26 02 62 11)
So.	06.02.	Skitour auf Geigelstein von Schleching aus (Daniel Klein, T. 0173 / 82 04 952)

Fr.-So.	11.-13.02.	Skitourenwochenende auf der Leixl „Ois was geht“ mit Aufstieg am Freitag Abend. Treffpunkt Tourenparkplatz im Luegergraben oberhalb von Inneralpbach, 17 Uhr. (Jochen Warncke, T. 0177 / 50 06 848)
Sa.	19.02.	Bike and Ski von Fall zur östlichen Torspitze Voraussetzung: Sichere Spitzkehrentechnik, Harscheisen, Radl. Treffpunkt 8.30 Uhr Park- platz Fall vor der Feuerwehr. (Fredl Gau, T. 0172 / 67 58 621)
Sa.	26.02.	Schönberg von Fleck (Niklas Schneider, T. 0179 / 21 44 422)
Sa.	19.03.	Start in den Radfrühling - Isartrails MTB (Robert Stöckel, robert.h.a.stoeckel@web.de)
Fr.-So.	01.-03.04.	Skihochtouren im Stubai mit der ASM-Jugend (16-27 Jahre) Übernachtung: Franz-Senn-Hütte Bitte unbedingt frühzeitig anmelden. (Thomas Peters, T. 08158 / 90 43 30)
Do.	07.04.	Bildervortrag von Martl Jung „Elternzeitreise durch die Türkei in der dritten Coronawelle“ Kriechbaumhof Kellerraum, Beginn 19.30 Uhr
Osterfe- rien	11.-16.04.	ASM-Jugend: Wasserrattencamp 2021 (David Ramor, david@jdav-asm.de)

Termine ab Mai wieder im Sommerprogramm.

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen der Tour ohne weiteres gewachsen ist, sollte dies auf jeden Fall vorab mit dem Organisator besprechen!

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.